



Auf ein eues!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GEW wünscht allen ein fröhliches, frohes und vor allem gesundes 2015!

Wie üblich nehmen wir uns auch für dieses Jahr wieder vor, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten aller Statusgruppen trägerübergreifend sowie die Lernbedingungen der zu Behelrenden zu verbessern. Die Chancen stehen gut, sagen die einen mit dem Verweis auf die bevorstehenden Bürgerschaftswahlen im Mai und die damit zusammenhängende Druckempfindlichkeit der Regierenden, die anderen mit der eher sarkastischen Analyse, dass es schlimmer nimmer werden könne...

Nun kommt aber, wie wir seit Magath wissen, Qualität von Qual. Oder anders ausgedrückt: Ohne **gemeinsame** Anstrengungen werden wir die nötige Verbesserung der Gesamtsituation im Bremischen Bildungsbereich nicht realisieren können. Dazu gehört auch, die Unerhörtheiten bremischer (Bildungs-)Politik zu skandalisieren - oder auf den Punkt gebracht:

Und das machen wir gemeinsam mit dem **Zentralen ElternBeirat**.

Es rettet uns kein höheres Wesen - Böhrnsens versprochene „Schippe drauf“ für die Bildung ist ausgeblieben. Lasst sie uns nun umdrehen und die Bremische Politik auf die Schippe nehmen! Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kabarett, Comedy, Klamauk und Satire. Dabei wollen wir neben der Bremer Politik auch uns selbst auf die Schippe nehmen.

GEW und ZEB in der Bütt - welch verwegenes Vorhaben in Bremen, wo doch alle den Spaß beim Samba-Karneval kennen und lieben... Hier drängt sich die Frage auf: Ist Gewerkschaftspolitik ohne Sarkasmus und Selbstironie noch erträglich und tragbar? Oder setzen wir uns am Ende gar selbst die Pappnase auf?

Diesen Selbstversuch mit zu gestalten, seid ihr alle herzlichst eingeladen am 16.2. (Rosenmontag) um 18 Uhr im Schlachthof. Eintrittskarten in Kürze bei deinem GEW-Vertrauensleut. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit wie immer unter:

www.gew-hb.de



Wir verzichten bewusst auf professionelle und kommerzielle Spaßmacher und setzen auf Dich! Sprich KollegInnen, SchülerInnen, Eltern an. Wer gemeinsame/eigene (Re-)Produktionen (Gesang, Spiel, Gedicht und Tanz) zur Aufführung kommen lassen möchte, schicke eine aussagekräftige Bewerbung bis zum 28.1.2015 an:

stunk@gew-hb.de

Eine Generalprobe wird am 8.2. ab 14 Uhr im DGB-Haus stattfinden.

Und allen Widersprüchen zum Trotz, karnevalisieren wir in einer Zeit,- gerade auch nach den feigen Anschlägen von Paris - in der Entsolidarisierung und Rechtspopulismus gesellschaftlich auf dem Vormarsch zu sein scheinen. Es werden Ängste um die soziale Sicherheit, vor Arbeitslosigkeit und um ein gesellschaftliches Miteinander benutzt, um Rassismus zu schüren. Aber Solidarität ist die Grundlage unserer gewerkschaftlichen Arbeit.

Aufruf des DGB Bremen:

Für eine solidarische und gerechte Gesellschaft

– Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Rassismus

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wenden uns gegen die Pegida-Demonstrationen in Dresden und anderen Städten. Diese Demonstrationen sind gefährlich, weil sie den Boden für rassistische Übergriffe bereiten und die Bevölkerung spalten. Unter dem Deckmantel des Protestes gegen eine angebliche Islamisierung wird gegen Flüchtlinge insgesamt und Menschen islamischen Glaubens insbesondere gehetzt [...]

Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter ist uns die Unterstützung der bundesweiten Proteste gegen Pegida und ihrer Ableger ein wichtiges Anliegen. Solidarität ist die Grundlage unserer gewerkschaftlichen Arbeit. Wir wollen und werden uns nicht aufgrund unterschiedlicher Nationalitäten, Herkunft oder Religion spalten lassen. Wir werben außerdem für die Unterstützung des Internetaufrufes „1 Mio. Unterschriften gegen Pegida“ [...]

Pegida, AfD & Co versuchen, verfehlte Wohnungspolitik, Sozial- und Bildungsabbau, die Rente mit 67 und anderes für ihre Propaganda auszunutzen. Aber nicht Migranten und Flüchtlinge sind schuld an Arbeitsplatzabbau, fehlendem sozialem Wohnungsbau, Hartz IV, Privatisierungen und einer unsozialen Politik. [...]

Wir rufen dazu auf, die Probleme dort anzugehen, wo sie verursacht werden. Wir streiten für eine solidarische Gesellschaft, in der Einkommen, Vermögen und Lebenschancen gerecht verteilt sind. Wir rufen dazu auf, gemeinsam mit uns in und außerhalb der Betriebe und Dienststellen aktiv zu werden für soziale Verbesserungen, für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Und wir rufen dazu auf, sich an den Protesten gegen Pegida und AfD zu beteiligen [...]

Für eine solidarische, soziale Gesellschaft, gegen Rassismus und Rechtspopulismus.

(den gesamten Text findest du unter www.gew-hb.de)

Diese Seiten findet Ihr auch auf der Homepage der GEW Bremen:
www.gew-hb.de/StadtverbandsInfo_Bremen.html



Fachtag Inklusion:

Samstag, 07. Februar 2015, 9:30 bis 16 Uhr im DGB Haus | Bahnhofsplatz 22-28 | 28195 Bremen
Widersprüche zwischen Schulgesetz und schulischer Realität

Eingangsreferat: Welche Gelingensbedingungen sind für die Umsetzung inklusiver Bildung nötig?
Dr. Ilka Hoffmann; GEW-Hauptvorstand

Verbindliche Anmeldung bis zum 23. Jan. an info@gew-hb.de

Vielfalt bildet!

Rassismus erkennen und bearbeiten

Fachtag Antirassismus:

Dienstag, 10. Februar 2015 von 9 Uhr bis 17 Uhr im DGB Haus | Bahnhofsplatz 22-28 | 28195 Bremen
Mit diesem Fachtag möchte die Bremer GEW die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Rassismus im Bildungsbereich geben:

- Was bedeutet es für uns, dass Schulen, Universitäten und Kitas Räume sind, in denen Diskriminierung alltäglich vorkommt?
- Wie wirken rassistische Tendenzen in unseren Köpfen, wie erkennen wir diese?
- Was können wir tun, um Bildungsräume der Vielfalt, Anerkennung, Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu schaffen?

Verbindliche Anmeldung bis zum 2. Feb. an info@gew-hb.de

Impressum:
GEW Stadtverband Bremen, Bahnhofsplatz 22-28, 28195 Bremen
tele: 0421-33764-0, fax: 0421-33764-30
email: info@gew-hb.de; www.gew-hb.de